

hundert stipendia vor die iugent zu forderung yhres studirens geordent, so haben wier
 fünf söleher stipendia obgedachter unserer universitet incorporirt, die wier auch hirmit
 gegenwerttlich derselbigen incorporiren und wollen, das nuhn hienförder zu ewiger
 zeit die gemelte unsere universitet auf sölehe fünf stipendia vor funf yunge und studiosos
 5 magistros in theologia ein, zwey, mehr ader weniger ihar nach gelegenheit die nomi-
 nation haben sölle. Und wiwol unser ausschreibenn vermag, das wier unserer universitet
 sechshundert scheffel korns wie obgemeldet ierlich zulegen wolttten, weil wier aber an
 stad solches korns dreyhundert gulden ierlich ann dye universitet gewisen, so haben
 wier derselben unserer universitet aufgelegt, das sie alles korn und weitze, so sie zu
 10 zinse itzo in den funf dörffern bekömmet, dem gemeynen tische im sant Pauli collegio
 lassen und yden scheffel korn und weitzen mit einem halben gulden von den vorge-
 dachten dreyhundert gulden betzalt nehmen sall, alles got zu ehren, dem sey lob und
 preiss in ewikeit amen. Zu urkund mit unserm anhangenden insigel wissentlich besigelt
 und uns mit eigener handt unterschriben. Geschehen und geben zu Weissensehe den
 15 zwey und zwanzigisten tag des monats aprilis, nach Christi unsers liben herren geburt
 im funftzehnhundert und vier und virtzigistenn ihare.

M. h. z. Sachssenn
 m. pp. ss.

Augustus herczog zu Sachssenn
 m. pp. ss.

440.

20 *Claus Wolff Bürger zu Leipzig und Dorothea seine Frau, zu Gohlis in der Mühle wohnhaft, be-
 kennen, daß sie an die Collegiaten des kleinen Fürstenkollegs 18 $\frac{1}{2}$ Gulden jährlicher wiederkäuf-
 licher Zinsen auf ihren zwei Häusern und Gärten an der alten Burg, für 450 Gulden Hauptsumme,
 die sie von den Collegiaten empfangen, verkauft haben.* **1544 Mai 2.**

Hdschr.: Or. Perg. Archiv der Universität mit drei Siegeln an Pergamentstreifen.

25

441.

*Philipp und Hans Georg Gebrüder, Grafen von Mansfeld, bekennen, daß sie an das Paulinercolleg
 zu Leipzig 40 Gulden jährlicher wiederkäuflicher Zinsen für 700 Gulden Hauptsumme verkauft
 haben, und dass diese Zinsen zur Unterhaltung der Stipendiaten der Theologie im genannten Collegio
 verwandt werden sollen.* **Mansfeld, 1544 Mai 8.**

30 *Hdschr.: Copiale magnum T. I, fol. 148—149.*

Wir Phillip unnd Hans George gebrudere, graven unnd herren zu Mansfelt,
 edle herren zu Heldrungenn fur uns, unsere mundige und unmundige gebrudere, auch
 fur alle unsere erben, erbnemern und nachkommen, bekennen mit diesem unserm offnen
 brieffe gegenn meniglich, das wir mit gonst und gnedig nachlassunge des durchlauchten,
 35 hochgebornen fursten und hern, herren Moritzen hertzen zu Sacgssen, landgraven in